

Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten
Grün- und Friedhofsunterhaltung
Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude A
65189 Wiesbaden
zentrales Servicetelefon: 0611 31-4311
E-Mail: gruenflaechen@wiesbaden.de
Telefax: 0611 31-3967

Apothekergarten Wiesbaden
Aukammallee gegenüber Haus Nr. 39 (Wilhelm-Fresenius-Klinik)
65191 Wiesbaden

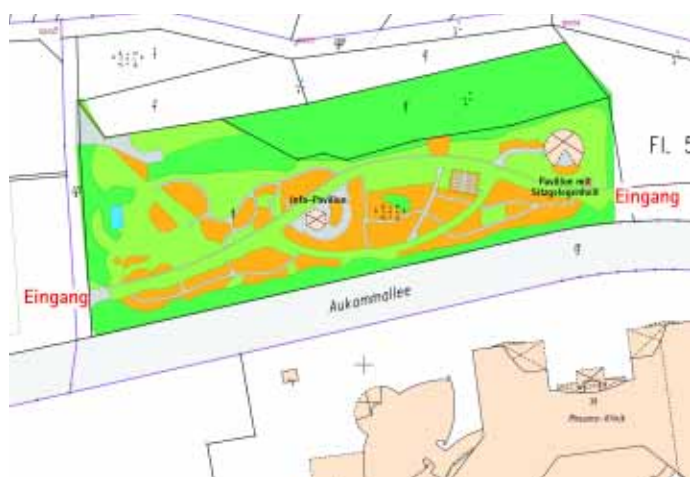
Öffnungszeiten:
Mitte Mai bis Anfang Oktober von 8 Uhr bis kurz vor Sonnenuntergang

Förderer:
Freundeskreis Apothekergarten Wiesbaden e. V.

Vorsitz:
Helmut Steeg, Telefon: 0611 424622, Telefax: 0611 428332
Interessengemeinschaft der Apotheker Hessen-Nassau e. V., Telefon: 0611 305054

Führungen:
Dr. Ernst Binde, Telefon: 06122 6447

Übersichtsplan Apothekergarten



Quellen:
Heilkräfte der Natur in: visavis
3/2006 (Kundenmagazin der ESWE
Versorgung, Wiesbaden)
BINDE, E. (2005): Apotheker Garten
Wiesbaden – 4. Aufl.: 74 S.;
Wiesbaden (Dinges u. Frick)

Fotos:
Rolf Georg Handschuh
Gestaltung:
Wiesbaden Marketing
Stand Mai 2007



LANDESHAUPTSTADT



Der Apothekergarten



www.wiesbaden.de

Früher züchtete der Apotheker seine Medizin im eigenen Garten, heute greift er in die Schulbade nach einer Fertigarznei. Doch auch in unseren Tagen nutzt die Pharmazie weiter Arzneipflanzen.

Welche dem Menschen bei den unterschiedlichsten Beschwerden helfen, zeigt der Apothekergarten im Aukammtal. Im Aukammtal – unmittelbar am Rande der Innenstadt – ist eben jeden Tag Gartenschau. Nur dass im Apothekergarten nicht die Blütenpracht im Vordergrund steht, sondern die gesundheitsfördernde Wirkung von Heil- und Arzneipflanzen.



hilft, gehört schon nicht mehr gerade zum Allgemeinwissen. Den roten Sonnenhut unterscheidet vom gelben nicht nur die Blütenfarbe, sondern auch die Heilwirkung. Die ist nur für den roten nachgewiesen und wird als Wirkstoff „Echinacin“ geführt. Ein spezielles Beet ist auch den Färberpflanzen gewidmet. Hier finden sich blau-, gelb-, grün-, schwarz- und rotfärbende Pflanzen wie zum Beispiel Ginster-, Distel- und Kamillearten.

Mit allen Sinnen können die Kräuter und Stauden kennen gelernt werden. Ob die Beete in den geraden Linien mittelalterlicher Kloostergärten oder geschwungen und organisch-rund daherkommen, sie nehmen den Besucher in die Mitte eines besonderen und wohltuenden Refugiums.

Apothekergarten

Dieser Garten ist Ausflugsziel für Spaziergänger, fachlich Interessierte und viele Schulklassen. Er ist ein Kleinod für Wissensdurstige und Erholungssuchende gleichermaßen. Seitdem der Garten vor genau 20 Jahren eingeweiht wurde, sind von Mitte Mai bis Anfang Oktober auf 5.500 Quadratmetern in 28 Beeten etwa 240 Heilpflanzen zu sehen und zu riechen.

Die Beete sind nach der Wirkung der Pflanzen und Anwendungsbereichen gegliedert. Schilder nennen den Pflanzennamen und erläutern die Heilwirkung. Die Kamille als entzündungshemmendes Kraut ist noch fast jedem bekannt, auch die Pfefferminze gegen Übelkeit ist populär. Dass Löwenzahn bei Verdauungsbeschwerden



Zu jedem Pflanzenbeet führen grasbewachsene Wege, so dass Besucher im Sommer auch mal die Schuhe in die Hand nehmen und barfuß laufen können. Über den ganzen Garten verteilt laden Rundbauten und Holzbänke zum Verweilen und Ausruhen ein. Oder man schaut zur Abwechslung mal bei den Libellen, Fröschen oder Enten am Teich vorbei. Wege zur Erholung im Apothekergarten gibt es viele.